

Mittwoch, 23. Juni 2021

Irish Folk Night in der Kleberei

Rorschach Wer kennt sie nicht, die Dubliners, oder The Chieftains, mit ihren Liedern, ob sie nun Whiskey In The Jar, The Women Of Ireland oder Dirty Old Town heissen. Irische Folksongs mit ihren Balladen, Trinkliedern und Gassenhauern gehen sofort unter die Haut, reisen die Zuhörerinnen und Zuhörer mit. An der Irish Folk Night in der Kleberei werden die Musiker Baastian de Visser, Heinrich van der Wingen, Mark Kilchenmann-Kok und Nathaniel Strassnigg am Samstag, 26. Juni, eine Stimmung auf die Bühne schmettern, wie sie wohl sonst nur in einem Irish Pub möglich ist. Unbedingt Vorverkauf benützen. Abendkasse, Türöffnung und Bar: 19.30 Uhr, Konzertbeginn: 20.30 Uhr. Bei schönem Wetter auf der Open-Air-Bühne. Informationen und Tickets: www.kleberei.ch (pd)



Die Irish Folk Night mit den Ye Old Muffins. Foto: PD

ST. GALLER TAGBLATT

Verleger: Peter Wanner.
 Leiter Publizistik: Pascal Hollenstein (pho).
 Geschäftsführung: Dietrich Berg.
 Chief Product Officer: Matthias Meier.
 Werbemarkt: Stefan Bai, Paolo Placa.
 Nutzermarkt: Zaira Imhof, Bettina Schibli.

Redaktion St. Gallen, Gossau und Rorschach
 Daniel Wirth (dwl, Leiter), Luca Ghiselli (ghi, Stv.), Sandro Büchler (sbl), Michel Bertscher (mbu), Diana Hagmann-Bula (dhu), Marlen Hämmerli (mha), Dinah Hauser (dha), Rudolf Hirtl (rht), Melissa Müller (mem), Julia Nchiz (niz), Reto Voneschen (vre), Christina Weder Bruderer (cw), Perrine Woodliff (wool).
 Telefon: 071 227 69 00; E-Mail: stadtredaktion@tagblatt.ch, redaktion@tagblatt.ch, redaktionot@tagblatt.ch.

Redaktion St. Galler Tagblatt
 Chefredaktion: Stefan Schmid (ssm, Chefredaktor), Jürg Ackermann (ja, Stv., Tagesleiter), David Angst (da, Chefredaktor Thurgauer Zeitung), Odilia Hiller (oh, Stv., Regionalleiterin), Daniel Walt (dwa, Stv., Leiter Online).
 Ressortleitungen: Christina Genova (gen, Ostschweizer Kultur), Michael Genova (mge, Ostschweiz), Thomas Griesser (T.G., Wirtschaft Ostschweiz), Patricia Lohrer (pl, Sport), David Scarno (dsc, Appenzeller Zeitung), Simon Dudle (sdu, Toggenburger Tagblatt und Wiler Zeitung), Armando Bianco (ab, Werdenberger und Obertoggenburger), Yvonne Stadler (ys, Produktion und Gestaltung), Daniel Wirth (dwl, St. Gallen/Gossau/Rorschach).
 Adresse: Fürstentlandstrasse 122, 9001 St. Gallen.
 Telefon: 071 272 77 11.
 E-Mail: zentralredaktion@tagblatt.ch.

Zentralredaktion CH Media
 Chefredaktion: Patrik Müller (pmü, Chefredaktor), Doris Kleck (dk, Stv./Co-Leiterin Inland und Bundeshaus), Roman Schenkel (rom, Stv./Leiter Nachrichten und Wirtschaft), Raffael Schuppisser (ras, Stv./Leiter Kultur, Leben, Wissen).
 Leitung Produktion & Services: Umberto W. Ferrari (uwf).
 Ressortleitungen: Inland und Bundeshaus: Anna Wanner (awa, Co-Ressortleiterin), Doris Kleck (dk, Co-Ressortleiterin); News Service: Samuel Thomi (sat, Leiter); Wirtschaft: Florence Vuichard (fv, Ressortleiterin); Kultur: Stefan Künzli (sk, Teamleiter); Leben/Wissen: Katja Fischer De Santi (kaf, Co-Teamleiterin), Sabine Kuster (kus, Co-Teamleiterin); Sport: François Schmid (fsc, Ressortleiter); Ausland: Fabian Hoek (ho), Samuel Schumacher (sas).
 Adresse: Neumattstrasse 1, 5001 Aarau.
 Telefon: 058 200 58 58; E-Mail: redaktion@chmedia.ch.

Service
 Abonnemente und Zustelldienst: Telefon 058 200 55 55.
 E-Mail: aboservice@chmedia.ch.
 Technische Herstellung: CH Media Print AG, Im Feld 6, Postfach, 9015 St. Gallen.
 Anzeigen: CH Regionalmedien AG, St. Galler Tagblatt, Fürstentlandstrasse 122, 9001 St. Gallen, Telefon 071 272 77 77, E-Mail: inserate-tagblatt@chmedia.ch.
 Abonnementspreise: Print und Digital: Fr. 49.– pro Monat oder Fr. 542.– pro Jahr; Digital Plus: Fr. 33.– pro Monat oder Fr. 368.– pro Jahr; Digital: Fr. 14.50 pro Monat oder Fr. 145.– pro Jahr (inkl. MWST).

Auflage und Leserkosten: Verbreitete Auflage St. Galler Tagblatt: 28 710. Verbreitete Auflage Gesamtausgabe St. Galler Tagblatt: 104 417 Leser Gesamtausgabe St. Galler Tagblatt: 257 000. Verbreitete Auflage CH Regionalmedien: 337 541. Leser CH Regionalmedien: 892 000. Quelle Auflagen: WEMF 2020. Quelle Leserkosten: MACH Basic 2020-2.
Herausgeber: CH Regionalmedien AG, Malhofstrasse 76, 6002 Luzern. Die CH Regionalmedien AG ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der CH Media Holding AG. Beteiligungen unter www.chmedia.ch

ch media

Der Streitbare aus dem Thurgau

Die überparteiliche Findungskommission schlägt Matthias Gehring (SVP) als Gemeindepräsident für Thal vor.

Rudolf Hirtl

Wenn die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger von Thal am Sonntag, 27. September, zur Wahl ihres neuen Gemeindepräsidenten und Nachfolgers von Felix Wüst (FDP) schreiten, steigt ein Kandidat mit der Empfehlung der überparteilichen Findungskommission (FiKo) ins Rennen.

Die FiKo schlägt den Einwohnerinnen und Einwohnern laut Mitteilung einstimmig in Form einer Einerkandidatur Matthias Gehring vor. Aktuell ist der 42-Jährige Gemeindepräsident von Hauptwil-Gottshaus. Matthias Gehring ist verheiratet und seine Partnerin arbeitet in Staad. Nach der kaufmännischen Lehre war er kurze Zeit international als Radprofi unterwegs. Danach wirkte er über mehrere Jahre als Studienleiter für KV-Lernende und als Lehrgangleiter einer Handelsakademie. Nebenbei führte er als CEO ein Unternehmen mit zehn Mitarbeitenden.

Im Zwist mit Bundesamt wegen Schnelltests

Der SVP-Politiker ist seit Juni 2011 als Gemeindepräsident von Hauptwil-Gottshaus in einem 75-Prozent-Pensum sowie in einem kleinen Pensum als Lehrperson für Allgemeinbildung am BBZ Arenenberg tätig. Das erste Unternehmen verkaufte er mit der damaligen Wahl zum Gemeindepräsidenten. Zu Beginn des Jahres 2014 hat er sich erneut als Unternehmer positioniert und ist Inhaber und VRP einer auf LED-Produkte spezialisierten Firma. Sollte er in Thal gewählt werden, würde er diese Firma laut Findungskommission verkaufen. Gehring war ausserdem gegen vier Jahre Mitglied in der Geschäftsleitung des Walter Zoo.

Nebst der erwähnten langjährigen Berufserfahrung gepaart mit Wirtschaft und Verwaltung verfügt Matthias Gehring über Weiterbildungen in Wirtschaftsinformatik, Methodik und Didaktik und über Erfahrung als Dozent. «Die Findungskommission ist der Meinung, dass Matthias Gehring einen bedeutenden Beitrag leisten wird, die politische Gemeinde Thal und die Verwaltung wieder in einen ruhigeren Hafen zu steuern», heisst es in der von SP-Kantonsrätin Andrea Schöb versandten Mitteilung.

Die von Gehring präsidierte Thurgauer Gemeinde Hauptwil-Gottshaus liegt zwischen Bischofszell und St. Gallen. Sie bildet sich aus den Dörfern Hauptwil, Wilen und St. Pelagi-berg sowie umliegenden Weilern und hat knapp 2000 Einwohnerinnen und Einwohner. Während Matthias Gehring in der Region am See kaum bekannt ist, sorgt er im Thurgau regelmässig für Schlagzeilen. So wollte der Unternehmer und Gemeindepräsident im Frühling eigens organisierte Schnelltests für seine Firma aus China beim Bundesamt für Gesundheit (BAG) bewilligen lassen. Beim



Matthias Gehring ist für das Gemeindepräsidium in Thal vorgeschlagen. Bisher amtiert er über Hauptwil-Gottshaus.

Bild: Benjamin Manser

BAG lief er damit aber auf. Erst im Mai sagte Gehring dazu, dass er noch immer gegen das BAG kämpfe betreffend der Coronaselbsttests. Er werde ständig vertröstet und es sei eine Frechheit, wie dieses Bundesamt willkürlich Entscheide fälle.

Auftritt in der Sendung «Die Höhle der Löwen»

Auch im Fernsehen stand Gehring schon im Rampenlicht. Im Oktober 2016 war er in der Sendung «Die Höhle der Löwen» des deutschen TV-Senders Vox zu sehen, wo er seine Erfindung, den «Marvel Boy», vorstellte. Der Roboter «Marvel Boy» zapft ohne menschliche Hilfe Softeis. Das Eis wird nach Wunsch in einem Hörnchen oder Becher serviert. Es dauert nur 20 Sekunden, dann ist das gewünschte Softeis fertig. Bei den Investoren fand der Eis-Roboter aber keinen Zuspruch. Der Markt sei noch nicht bereit für «Marvel Boy».

Zuspruch erhielt Matthias Gehring aber Anfang dieses Monats, als er an der Gemeindever-



Ab Ende September ist das Büro des Gemeindepräsidenten (Blumen rechts) im Thaler Rathaus verwaist.

Bild: jor

sammlung bei der Vorstellung der Jahresrechnung einen Gewinn von 274 724 Franken präsentieren konnte. Diese schliesst damit um 627 189 Franken besser ab als budgetiert. Stellt sich im Thurgau die Frage, wieso der Gemeindepräsident von Hauptwil-Gottshaus von der Komfortzone des idyllischen Dorfes ins streitlustige Reb Dorf wechselt, wo der behördliche Haus-

seggen seit dem überraschenden Rücktritt von Felix Wüst ordentlich schief hängt?

Gewappnet, um Ruhe in den Rat zurückzubringen

«Neue Challenge, neue Herausforderung, neue Gemeinde», so Matthias Gehring am Telefon, kurz vor seinem Abflug am Flughafen München. Es sei natürlich etwas ganz anderes als das, was

er jetzt mache. Hauptwil-Gottshaus sei eine kleine Landgemeinde, die geprägt sei von Naturschutz und bäuerlichem Hintergrund. Thal hingegen sei eine Wirtschaftsgemeinde mit viel Industrie, mit einem Flugplatz, was er extrem spannend finde, und mit Seeanstoss. Er habe aus den Medien erfahren, dass es in Thal zuletzt Unruhe gegeben habe. «Es ist für mich umso mehr eine spannende Aufgabe, wieder Ruhe in den Gemeinde-rat und in die Verwaltung zu bringen, und ich traue mir das auch zu», so Gehring, der gute Freunde in Staad hat und die Gegend also bestens kennt.

Ge-funden wurde der von der Findungskommission nun als Einerkandidatur präsentierte SVP-Politiker laut Patrick Möckli von der Premium-Job AG per Inserat und durch das übliche Auswahlverfahren. «Neben Matthias Gehring haben sich über zehn weitere Personen auf unsere Print- und Online-Inserate gemeldet, darunter war eine Frau.» Sämtliche Bewerber hätten ausführliche Unterlagen samt Lebenslauf einreichen müssen. Durch die strikte Geheimhaltung aller beteiligter Personen sei die Diskretion für die Kandidatinnen und Kandidaten gewährleistet gewesen.

Die Mitglieder der Thaler Findungskommission empfehlen Matthias Gehring als neuen Gemeindepräsidenten per 1. Januar 2022. Gehring will sein Amt in Hauptwil-Gottshaus auch im Fall, dass es mit der Wahl in Thal nicht klappen sollte, niederlegen. Nicht nur die Findungskommission kann Frauen oder Männer zur Wahl vorschlagen. Das Rennen um das Gemeindepräsidium ist für alle Interessierten mit Schweizer Pass weiter offen. Das Formular kann online heruntergeladen werden. Kandidaturen sind der Gemeinderatskanzlei bis 9. Juli, 16 Uhr, einzureichen.

Kommission arbeitet mit Jobbüro zusammen

Auswahlverfahren Die überparteiliche Findungskommission (FiKo) besteht aus Vertreterinnen und Vertretern der FDP (Peter Hensel), Die Mitte (Markus Eigenmann), SP (Andrea Schöb) und SVP (Axel Ziegler). Sie hat im April die Arbeit zur Nachfolgeregelung für das Gemeindepräsidium der Gemeinde Thal aufgenommen, nachdem Felix Wüst per Ende September seinen Rücktritt angekündigt hatte. Die FiKo ist dabei vom externen Personaldienstleister Premium-Job AG in Rorschach

professionell unterstützt worden. Kandidatinnen und Kandidaten erhielten so die Möglichkeit, ihr Interesse neutral und von der Kommission zugesichert anonym bekannt zu geben.

Nach einem vordefinierten Selektionsverfahren konnte die Findungskommission aus einem Kreis von über zehn Bewerberinnen und Bewerbern drei Kandidatinnen und Kandidaten auswählen, die sich dann näher präsentierten. Dabei fiel die Wahl einstimmig auf Matthias Gehring. (rtl)